

Anregungen für den Kindergottesdienst am 08.03.2025

Esther ist klug

Ein schlauer Plan

Esther 5,3–14; 6–8

Darum geht's



Was war das Schlaue an Esthers Vorgehensweise?


→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:



→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Spiel: „Elli packt ihren Koffer“</p> <p>L erzählt den Kindern von einer Freundin namens Elli, die verreisen will und nun ihren Koffer packen muss. Die Schwierigkeit besteht darin, dass sie aufgrund sehr strenger Einfuhrbestimmungen nicht alles in ihr Urlaubsland mitnehmen darf, was sie will. Ob etwas eingepackt werden darf oder nicht, hängt von einem bestimmten Kriterium ab, das die Kinder herausbekommen müssen.</p> <p>L beginnt: „Elli packt in ihren Koffer Klamotten.“</p> <p>Nun darf ein Kind nach dem anderen etwas zum Einpacken vorschlagen. L teilt den Kindern jeweils mit, ob der Gegenstand in den Koffer wandern darf oder nicht. Dabei kann L ggf. hin und wieder Tipps geben. Die Lösung ist, dass nur Dinge eingepackt werden dürfen, die einen Doppelbuchstaben enthalten (Pullover, Wattestäbchen, Schlappen etc.).</p>	
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L kündigt an, dass es heute wieder um Königin Esther gehen wird. So wie die Kinder beim gerade gespielten Spiel nachdenken und ihre Klugheit beweisen mussten, so hat auch Esther klug gehandelt.</p>	

	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L erzählt den Kindern die biblische Geschichte (S. 58 ff.) aus der Perspektive der alten Königin Esther, d. h. als Begebenheit aus ihrer Jugend. Dabei erklärt Esther, warum sie so gehandelt hat, wie es die Bibel beschreibt. Die Kinder können Esther, wenn sie möchten, zwischendurch auch Fragen stellen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Tuch als Kopfbedeckung o. Ä.</p>
	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 61)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und fragt sie, ob sie der Aussage zustimmen.</p> <p>Dann liest die Gruppe Esther 9,20–23. Gemeinsam wird anhand des Textes besprochen, was Esther und Mordechai nach der erfolgreichen Rettung der Juden machten. Falls noch nicht geschehen, können die Kinder ihre Antworten aufschreiben.</p> <p>An dieser Stelle können die Kinder auch – gemeinsam oder jedes Kind für sich – das „Bibelentdecker-Quiz“ (S. 62) lösen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Bibeln</p> <p>Evtl. Stifte</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Als der König Esther nach ihrem Wunsch fragte, fiel diese nicht gleich mit der Tür ins Haus. Stattdessen lud sie den König und Haman zum Abendessen ein. Doch auch dabei gab sie ihr Anliegen noch nicht preis, sondern baute erst eine Beziehung zum König auf, indem sie einen schönen Abend mit ihm verbrachte. Sie erkannte, wann es an der Zeit war, dem König ihr Anliegen vorzutragen. Erst beim zweiten Abendessen bat sie ihn, sie selbst und ihr Volk, das Volk der Juden, zu retten. Sie offenbarte also ihre jüdische Herkunft und ließ den König wissen, dass ihr eigenes Leben in Gefahr war. Zudem sprach Esther die Dinge klar an und benannte Haman als den Schuldigen, obwohl dieser die rechte Hand des Königs war. Esther handelte mutig und außerdem sehr klug (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 61)</p> <p>L liest mit den Kindern die dort abgedruckte Geschichte und tauscht sich mit ihnen darüber aus, wie Jonas anders hätte reagieren können. Wie kann es in solchen Momenten gelingen, erst nachzudenken und dann zu reden bzw. zu handeln? Die Kinder können von Situationen aus ihrem Leben erzählen, in denen dies bei ihnen gut – oder eben weniger gut – funktioniert hat. L kann ebenfalls eigene Erfahrungen zum Gespräch beisteuern.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 63)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Einheit)</p> <p>Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Esther-Malrolle</p> <p>Gemeinsam stellen die Kinder die Malerzählung fertig, an der sie in den letzten beiden Kindergottesdiensten gearbeitet haben.</p> <p>Damit sich die Kinder beim Malen nicht in die Quere kommen, kann jedes von ihnen eine Szene aus der heutigen Geschichte auf ein separates Blatt Papier malen (Papiergröße je nach Anzahl der Kinder). Anschließend können die fertigen Bilder auf die Rolle geklebt werden.</p>	<p>Tapeten- oder Packpapierrolle (siehe vorige Einheit)</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Evtl. pro Kind 1 Blatt Papier in geeigneter Größe</p> <p>Evtl. Klebestift</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Da König Xerxes seine eigenen Gesetze nicht zurücknehmen kann, lässt er auf Esthers Bitte um Rettung hin einen neuen Erlass herausgeben, der es den Juden gestattet, sich gegen ihre Vernichtung zu wehren. Sie können sich nun mit Erlaubnis des Königs gegen ihre Feinde verteidigen (vgl. Esther 8).

Mordechai wird – wie vor ihm schon Josef im fremden Land Ägypten – der wichtigste Berater des Königs und tritt das Erbe Hamans an.

Die kluge Königin Esther ist aufgrund ihres mutigen Entschlusses, dem König ihre Bitte vorzutragen,

anstatt zu schweigen, entscheidend an der Abwendung der drohenden Vernichtung ihres Volkes beteiligt. Sie wird daher bis in die heutige Zeit beim fröhlichen Purimfest als Retterin Israels gefeiert.

Dass Gott in den unterschiedlichen Phasen des Geschehens eine Rolle spielt, wird in der biblischen Erzählung nicht ausdrücklich gesagt. Göttliches Eingreifen ließe sich jedoch unter anderem darin erkennen, dass sich Xerxes in der Nacht aus der Chronik des Landes vorlesen lässt und Hamans Leben ein tragisches Ende findet.

Rätsellösung (S. 62)



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.



Gott kann mir
bei wichtigen
Entscheidungen helfen.